

# Ausbildungsdokumentation

für den Lehrberuf Schuhfertigung nach dem BGBl. I Nr. 100/1998 (193. Verordnung; Jahrgang 2000)

Lehrbetrieb: \_\_\_\_\_

Ausbilder/in: \_\_\_\_\_

Lehrling: \_\_\_\_\_

Beginn der Ausbildung: \_\_\_\_\_ Ende der Ausbildung: \_\_\_\_\_

## **Hinweise:**

**Ausbildungstipps, praxistaugliche Methoden und Best-Practice-Beispiele finden Sie im Tool 2 des Ausbildungsleitfadens unter:**

<https://www.qualitaet-lehre.at/>

**Ein Video zu den Ausbildungsleitfäden ist unter folgendem Link abrufbar:**

<https://www.youtube.com/watch?v=ag1kWHhKjyg>

## Durchgeführte Feedback-Gespräche zum Ausbildungsstand:

### 1. Lehrjahr

Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Weiteres Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Anmerkungen	



## 2. Lehrjahr

Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Weiteres Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Anmerkungen	

### 3. Lehrjahr

Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Weiteres Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Anmerkungen	



### Infobox:

Auf den folgenden Seiten finden Sie zu jedem **Kompetenzbereich** die **Ausbildungsziele** und die dazugehörigen **Ausbildungsinhalte**.



#### Hinweis:

Erstreckt sich ein Ausbildungsinhalt über mehrere Lehrjahre, ist die Ausbildung im ersten angeführten Lehrjahr zu beginnen und spätestens im letzten angeführten Lehrjahr abzuschließen. Jeder Lehrbetrieb hat unterschiedliche Prioritäten. Der Ausbildungsleitfaden und die im Rahmen des Berufsbilds angeführten Beispiele sollen als Orientierung bzw. Anregung dienen, die nach Tätigkeit und betrieblichen Anforderungen gestaltet werden können.

### Erklärung:

- Für jeden absolvierten **Ausbildungsinhalt** können **Häkchen** in den **weißen Feldern** gesetzt werden.
- Ist ein **Feld grau** gefärbt, bedeutet dies, dass der **Ausbildungsinhalt** in diesem **Lehrjahr** nicht relevant bzw. nicht auszubilden ist.

### Beispiele:

Zielgruppengerechte Kommunikation	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓
mit verschiedenen Zielgruppen kommunizieren und sich dabei betriebsadäquat verhalten.			

Ausstattung des Arbeitsbereichs	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓
die übliche Ausstattung seines Arbeitsbereichs kompetent verwenden.			

Ihr Lehrling kann...	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
	✓	✓	✓
Handhaben und Instandhalten der zu verwendenden Einrichtungen, Werkzeuge, Maschinen und Arbeitsbehelfe			
Kenntnisse der Werkstoffe und Hilfsstoffe, ihrer Eigenschaften, Verwendungsmöglichkeiten und Bearbeitungsmöglichkeiten			
Bearbeitung und Verarbeitung von Leder, wie Zuschneiden, Nähen, Steppen, Schärfen, Kleben, Zwicken, Schleifen, Fräsen			
Kenntnisse über Arbeitsorganisation und Arbeitsgestaltung, Teamarbeit und Projektarbeit			
Grundkenntnisse über den Produktionsablauf			
Fachgerechtes Einrichten des Arbeitsplatzes, Bereitstellung der Arbeitsmittel und Arbeitsgeräte			
Rüsten der Werkzeuge, Vorrichtungen und technischen Fertigungshilfen auf Fertigungsmaschinen bzw. Fertigungsanlagen			
Anfertigen von Skizzen sowie Lesen von technischen Unterlagen			
Kenntnis über die betriebsinternen Informationstechniken und Kommunikationstechniken			
Kenntnis der betriebsinternen Fertigungsunterlagen und der daraus resultierenden Arbeitsschritte			
Grundkenntnisse über die Ermittlung der Fertigungskosten			
Fachgerechtes Beurteilen von Veredelungsprozessen und Zurichtungsprozessen, insbesondere auf Haltbarkeit und Optik			
Fachgerechtes Zuordnen von Leistenformen und Leistensortimenten sowie Fersensprengungen und Spitzensprengungen			
Zeichnen von Modellentwürfen			
Kenntnisse über das Anfertigen von Leistenkopien			
Erstellen und Detaillieren von Grundmodellen; Kenntnisse über die Verwendung von rechnergestützten Systemen (CAD-Programmen)			
Einteilen und Bezeichnen von Qualitätszonen am Leder			
Bestimmen von Qualitätszonen am Leder, Anwenden der Zuschneideregeln			
Durchführen von facheinschlägigen Schneidarbeiten und Stanzarbeiten			
Kontrollieren der Zuschnitte			
Stempeln von Schuhteilen			
Aufbringen von Zwischenfutter und Verstärkungen			
Vorzeichnen, Spalten, Schärfen und Buggen von Schaftteilen			
Fachgerechtes Zuordnen der Nahtarten und ihrer Einsatzgebiete			

Ihr Lehrling kann...	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
	✓	✓	✓
Fachgerechte Beurteilung von Nähgarnen und Zwirnen sowie den dazugehörigen Maschinennadeln			
Einrichten und Bedienen von Steppmaschinen			
Steppen von Ziernähten und Haltenähten			
Steppen von Futter an offenen und geschlossenen Schäften			
Unterscheiden der Bodenteile nach Material, Schuhtyp und Fertigungsart, insbesondere Brandsohlen, Zwischensohlen und Laufsohlen			
Vorbereiten und Zusammenstellen von Leisten, Schäften und Bodenteilen			
Ausführen von Verbindungen von Schaft und Boden, insbesondere durch Überholen, Zwicken und Annähen			
Vorbereiten und Befestigen von Sohlen, insbesondere durch Rauen und Auftragen von Klebstoff			
Ausführen von Abschlussarbeiten (insbesondere Einarbeiten von Decksohlen und Finishen von Schuhen)			
Grundkenntnisse über den Warenfluss			
Fachgerechtes Verpacken und Lagern der Produkte			
Fachgerechtes Bereitstellen der Produkte für den Versand			
Grundkenntnisse über Produktmarkt und Entwicklungstrends			
Grundkenntnisse über die Datenverarbeitung			
Durchführen von rechnergestützten Dokumentationen in Bezug auf die durchgeführte Arbeitsleistung und Dienstleistung			
Grundkenntnisse über die ergonomische und funktionelle Gestaltung des Arbeitsplatzes			
Durchführung von Maßnahmen zur Qualitätssicherung			
Kenntnis und Anwendung englischer Fachausdrücke			
Die für den Beruf relevanten Maßnahmen und Vorschriften zum Schutz der Umwelt: Grundkenntnisse der betrieblichen Maßnahmen zum sinnvollen Energieeinsatz im berufsrelevanten Arbeitsbereich; Grundkenntnisse der im berufsrelevanten Arbeitsbereich anfallenden Reststoffe und über deren Trennung, Verwertung sowie über die Entsorgung des Abfalls			
Kenntnis der einschlägigen Sicherheitsvorschriften und Schutzmaßnahmen sowie der sonstigen in Betracht kommenden Vorschriften und Maßnahmen zum Schutze des Lebens und der Gesundheit			
Grundkenntnisse der aushangpflichtigen arbeitsrechtlichen Vorschriften			
Kenntnis der sich aus dem Lehrvertrag ergebenden Verpflichtungen (§§ 9 und 10 des Berufsausbildungsgesetzes)			